



## Antrag auf Gründung eines Suse - sicher und selbstbestimmt - Netzwerks für Frauen mit Behinderungen im Kreis Rendsburg-Eckernförde

<b>VO/2024/118</b>	<b>Beiratsantrag</b>
öffentlich	Datum: 08.04.2024
<i>FB 4 Soziales, Gesundheit und Infrastruktur</i>	Ansprechpartner/in:
	Bearbeiter/in: Katrin Schliszio

<i>Datum</i>	<i>Gremium (Zuständigkeit)</i>	<i>Ö / N</i>
23.04.2024	Sozial- und Gesundheitsausschuss (Entscheidung)	Ö

### Begründung der Nichtöffentlichkeit

### Beschlussvorschlag

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss beschließt, dem Beirat für Menschen mit Behinderungen aus dem Budget zur Umsetzung des Kreisaktionsplans zur UN-Behindertenrechtskonvention (Teilhaushalt 314910) 10.700,- Euro für 2024 und 10.700,- Euro für 2025 zur Verfügung zu stellen.

### Sachverhalt

In seiner Sitzung am 14.03.2024 hat der Beirat für Menschen mit Behinderungen einstimmig beschlossen, die Gründung eines Suse – sicher und selbstbestimmt – Netzwerks für Frauen mit Behinderungen im Kreis Rendsburg-Eckernförde zu unterstützen.

Den weiteren Sachverhalt entnehmen Sie bitte dem beigefügten Antrag des Vereins Mixed Pickles e. V. vom 20.02.2024.

### Relevanz für den Klimaschutz

./.

### Finanzielle Auswirkungen

2024 = 10.700,- Euro

2025 = 10.700,- Euro

Hinweis: Durch die Planung von Fach- und Infoveranstaltungen sowie durch unterschiedliche Unterstützungsbedarfe von Menschen mit Behinderungen kann die Kostenaufstellung im 2. Jahr abweichen. Die Mehraufwendung wird bei Bedarf nochmals vorgetragen.

**Anlage/n:**

1	Antrag Gründung eines Suse-Netzwerks Mixed Pickles e.V._
---	--



Verein für Mädchen\* und Frauen\*  
mit und ohne Behinderungen  
in Schleswig-Holstein e.V.

Mixed Pickles e.V. Schmiedestraße 10-18 23552 Lübeck

Katrin Schliszio  
Sozial- und Gesundheitsausschuss  
Kaiserstraße 8  
24768 Rendsburg

Per E-Mail: [katrin.schlizio@kreis-rd.de](mailto:katrin.schlizio@kreis-rd.de)

20. Februar 2024

## **Gründung eines Suse – sicher und selbstbestimmt – Netzwerks für Frauen\* mit Behinderungen im Kreis Rendsburg-Eckernförde**

Sehr geehrte Dr. Christine von Milczewski,  
sehr geehrte Mitglieder des Sozial- und Gesundheitsausschusses,

ich wende mich heute im Namen von Mixed Pickles e.V. an Sie, um einen Antrag auf finanzielle Unterstützung für das Suse - sicher und selbstbestimmt - Netzwerk zu stellen.

Mixed Pickles e.V. engagiert sich seit 1996 für die Verbesserung der Lebenssituation von Frauen\* und Mädchen\* mit und ohne Behinderungen in verschiedenen Arbeitsbereichen. Darunter der inklusive Mädchen\*- und Frauentreff, der Kidstreff, das Jugendcafé Eule sowie die Koordination des Offenen Ganztags der Maria-Montessori-Schule (Förderzentrum geistige Entwicklung) und Assistenzleistungen im Wohn- und Sozialraum für Frauen\* mit Behinderungen. Das Mixed Pickles Landesnetzwerk ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Aktivitäten.

### **Mixed Pickles e.V.**

Geschäftsstelle/ Landesnetzwerk  
Schmiedestraße 10-18  
23552 Lübeck

☎ 0451 702164-4  
📠 0451 702164-2  
✉ [info@mixedpickles-ev.de](mailto:info@mixedpickles-ev.de)  
🌐 [www.mixedpickles-ev.de](http://www.mixedpickles-ev.de)

### **Bankverbindung**

Commerzbank Lübeck  
IBAN DE06 2304 0022 0033 3666 00  
BIC COBADEFFXXX

Institutionskennzeichen 500107576



Im Rahmen des Landesnetzwerks wurde das Modellprojekt "Suse – sicher und selbstbestimmt. Frauen\* und Mädchen\* mit Behinderungen stärken" im Jahr 2014 gestartet. Gemeinsam mit dem Landesverband Frauenberatung Schleswig-Holstein e.V. (LFSH) initiierte und koordinierte Mixed Pickles das Suse Projekt im Kreis Ostholstein. Dieses Projekt hat ein regionales Netzwerk geschaffen, das sich nachhaltig für die Verbesserung des Gewaltschutzes für Frauen\* und Mädchen\* mit Behinderungen einsetzt. Das Netzwerk trifft sich regelmäßig, um gemeinsam Maßnahmen zu planen und umzusetzen. Beispielhaft konnten wir bereits die Ausstellung "ECHT MEIN RECHT" der Petze nach Eutin holen und einen inklusiven Fachtag planen.

Ein weiteres Suse-Netzwerk im Kreis Segeberg wurde Ende 2017 initiiert und wird seitdem von Mixed Pickles erfolgreich koordiniert. Auch in Lübeck haben wir ein Netzwerk ins Leben gerufen, das sich aus Frauenbeauftragten aus Werkstätten, Frauenfachberatungsstellen und Gleichstellungsbeauftragten zusammensetzt und regelmäßig tagt.

Wir möchten den erfolgreichen Ausbau und die nachhaltige Verankerung der Suse-Netzwerke in Schleswig-Holstein fortsetzen. Leider werden seitens des Sozialministeriums keine weiteren Mittel zur Verfügung gestellt, sodass wir mit Unterstützung des Beirates für Menschen mit Behinderungen Kreis Rendsburg-Eckernförde finanzielle Unterstützung durch den Kreis beantragen. Die bereitgestellten Mittel sollen dazu dienen, die Treffen und Aktivitäten des Netzwerks zu organisieren, inklusive Fachveranstaltungen zu planen sowie Informationsmaterialien und Sensibilisierungskampagnen zu erstellen.

Beantragt wird eine Anschubfinanzierung von 10.700 Euro jährlich für den Zeitraum von 2 Jahren.



Eine detaillierte Kostenaufstellung für ein Jahr sieht wie folgt aus:

Personalkosten:

Name	Stundenanteil		Betrag
Projektreferentin Mixed Pickles e. V.	3 Std.	Angelehnt an TVöD	5.550,00 €

Sonstige Ausgaben:

1. Bürobedarf			300,00 €
2. Öffentlichkeitsarbeit			500,00 €
3. Reisekosten			350,00 €
4. Dolmetscher*innen			4000,00 €

Summe Ausgaben

10.700,00 €

Durch die Planung von Fach- und Informationsveranstaltungen sowie durch unterschiedliche Unterstützungsbedarfe von Menschen mit Behinderungen kann die Kostenaufstellung im zweiten Jahr abweichen. Dieser Mehraufwand wird bei Bedarf nochmals vorgetragen.

Wir sind überzeugt, dass die Stärkung der Suse-Netzwerke einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit und Selbstbestimmung von Frauen\* und Mädchen\* mit Behinderungen in der Region leisten wird.

Zudem betont die Istanbul-Konvention in ihrer Präambel die Bedeutung der UN-Behindertenrechtskonvention und berücksichtigt somit auch das Recht auf Schutz behinderter Frauen\* und Mädchen\*. Art. 26 der Istanbul-Konvention unterstreicht dabei die hohe Gewaltbetroffenheit von Frauen\* und Mädchen\* mit Behinderungen.



Die Suse-Netzwerke tragen dazu bei, die Bedarfe und Gewaltbetroffenheit von Frauen\* und Mädchen\* mit Behinderungen sichtbar zu machen und die institutionsübergreifende Zusammenarbeit sowie den Zugang zu Hilfen und Unterstützung auszubauen bzw. zu verbessern. Durch das Suse-Netzwerk soll ein Rahmen geschaffen werden, indem Frauen\* mit Behinderungen ihre Rechte nicht nur kennen, sondern auch aktiv einfordern können. Damit soll Selbstbestimmung möglich gemacht und der Zugang zu Beratungs- und Hilfsangeboten für Frauen\* mit Behinderungen erleichtert werden.

Wir danken Ihnen im Voraus für Ihre Aufmerksamkeit und freuen uns auf eine positive Entscheidung bezüglich unseres Antrags.

Mit freundlichen Grüßen,  
Aleksandra Karadeniz  
Projektreferentin Landesnetzwerk  
Mixed Pickles e.V.